

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 12. November 1852.

Oberamt Nagold.

Steckbrief.

Die ledige Elisabeth Rupp von Wenden ist der Landstreicherei verdächtig, man bittet daher, dieselbe auf Verreten hieher zu liefern.

Den 9. Nov. 1852.

K. Oberamt.

Akt. Nooschütz, St.-B.

Signalement der 2c. Rupp:
Alter 37 Jahre, Größe 4 Schuh 9 Zoll, Gesichtsfarbe bleich, Haare braun, Stirne nieder, Augen blau, Nase klein, Mund breit, Zähne mangelhaft, besondere Kennzeichen: ein etwas schwankender Gang. Die Kleidung kann nicht angegeben werden.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Der ledige Michael Friedrich Rau von Enzthal ist hier in Untersuchung zu ziehen, sein Aufenthaltsort aber unbekannt, derselbe wird daher auf diesem Wege aufgefördert, sich ungesäumt hier zu stellen, widrigenfalls er mit Steckbriefen verfolgt werden würde.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dies dem Rau zu eröffnen und von dem Geschehenen Anzeige zu erstatten.
Den 9. Nov. 1852.

K. Oberamt.

Akt. Nooschütz, St.-B.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nicheliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird ange-

nommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Johannes Walz, Säger in Fünfbronn,
Montag den 29. Nov. 1852,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fünfbronn.
Den 19. Oktober 1852.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Haiterbach.

Schuldenliquidation.

Mit dem Versuche der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwessens des

Jacob Brezing, Küblers in Haiterbach,

oberamtsgerichtlich beauftragt, werden dessen Gläubiger und Bürgen hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche am

Samstag dem 4. Dezember. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Haiterbach unter Vorlegung der Schulddokumente und anderer Beweisurkunden anzumelden, um sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären, wobei bemerkt wird, daß die unbekanntten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden können.

Den 2. November 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

G r o ß.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,

Letzter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des weil. Felix Straub, gewesenen Schneiders, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit Schopf am Kirchgaßle,

28 Ruthen Garten und Ländel,

1 1/2 Morgen Acker,

1 Viertel Wiesen und

1/2 Viertel 6 Ruthen Neutfeld,

am Donnerstag dem 16. Dez. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim zum wiederholten und letzten Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 8. November 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

G r o ß.

Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Christian Wendel Weitbrecht, Tagelöhners, kommt am

Samstag dem 27. Nov. d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen nebst Hofstätte in der Bronnengasse,

7/36 an einer einstöckigen Scheuer in der Bronnengasse und circa 6 Viertel Acker

auf dem Rathhaus in Emmingen zum nochmaligen Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 29. Okt. 1852.

K. Gerichtsnotariat Nagold.

G r o ß.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Jak. Fried-

rich Koller, Fuhrmanns zu Schönbronn, kommt dessen Anwesen, bestehend in einem halben zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, Anbau und Backofen und circa 11 Morgen Acker und Wiesen, am

Mittwoch dem 24. November, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Schönbronn zum drittenmale in öffentlichen Aufstreich, wozu hiemit namentlich auch die Gläubiger des Rothfuß eingeladen werden.

Wildberg, den 5. Novbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
M a j e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache der Wittin des Johann Georg Müller, Bauern in Fünfbronn,

findet, nachdem sich bisher ein Liebhaber noch gar nicht gezeigt hat, am

Samstag dem 11. Dezbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

ein dritter Verkaufs-Versuch der in Nr. 59 des Nagolder Intelligenzblattes vom 23. Juli d. J. beschriebenen Realitäten, gemeinderäthlich zu 1016 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Fünfbronn statt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden

Altenstaig, den 28. Oktbr. 1852.
Königliches Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
† Johannes Walz, gewesenen Sägers von Fünfbronn,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus, mitten im Dorf;

G ä r t e n :

$\frac{1}{2}$ Morgen 36,3 Ruthen bei dem Haus;

Brand- und Wabefeld:
2 Morgen 30,8 Ruthen und
1 Morgen 19,9 Ruthen Dedung und Steinriegel,
 $3\frac{1}{2}$ Morgen 2,7 Ruthen in Stockäckern,
1 Morgen 40,7 Ruthen in der Wollshalden,
2 Morgen 2,1 Ruthen und
36,0 Ruthen Dedung,
2 Morgen 38,1 Ruthen in Gohräckern, oder mittlere Priemen, gemeinderäthlich zu 1065 fl. geschätzt, am

Samstag dem 27. Novbr. d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Fünfbronn zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 20. Oktober 1852.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache der
† Wittwe des Jakob Reinhardt, gewesenen Bäckers von Rothfelden,

findet auf den Antrag der Gläubiger am

Donnerstag dem 9. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr,

ein wiederholter dritter und voraussichtlich letzter Verkauf der in No. 62 des Nagolder Intelligenzblattes vom 3. August d. J. beschriebenen Gebäulichkeiten und Gütern, gemeinderäthlich zu 376 fl. geschätzt, wofür bis jetzt 270 fl. offerirt sind, auf dem Rathhaus zu Rothfelden statt, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.

Altenstaig, den 30. Oktober 1852.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Michael Seitz, Bauern von Fünfbronn,

findet auf den Antrag der Gläubiger am Samstag dem 11. Dezbr. d. J., Vormittags 11 Uhr,

ein wiederholter dritter und voraussichtlich letzter Verkauf der in Nr. 60 des Nagolder Intelligenzblattes vom 27. Juli d. J. beschriebenen Gebäulichkeiten und Gütern, gemeinderäthlich zu 2291 fl. geschätzt, wofür bis jetzt 1000 fl. offerirt sind, auf dem Rathhaus zu Fünfbronn statt, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.

Altenstaig, den 28. Okt. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Altenstaig Stadt. Gläubiger - Aufruf.

Da unlängst unser Vater, der gewesene Rothgerbermeister Jakob Buob, gestorben ist, und es leicht möglich seyn könnte, daß er noch uns unbekannt Verbindlichkeiten unerfüllt gelassen hätte, so fordern wir diejenigen, welche etwa Forderungen oder Bürgschafts-Ansprüche gegen ihn geltend zu machen gesonnen wären, auf dieselben

binnen 21 Tagen uns anzuzeigen, indem wir sonst vielleicht später nicht mehr in der Lage wären, sie berücksichtigen zu können.

Den 29. Oktober 1852.

Für sich und im Auftrag seiner Geschwister:
Johannes Buob, Rothgerber.
Bdt. Stadtschultheißen-Amte.
S p e i d e l.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Auswanderung.

Johannes Kirn, Martin Sohn, Tuchmacher von hier, beabsichtigt mit seiner Ehefrau nach Nordamerika auszuwandern, kann aber die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht leisten, es werden deswegen alle diejenigen, welche irgend eine Ansprache an ic. Kirn zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb 3 Wochen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, da nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung statt gegeben wird, und diejenigen, welche ihre Forderungen nicht angemeldet, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie später nicht mehr berücksichtigt würden.

Den 28. Oktober 1852.
Schultheißenamt.
G a n g l e.

Altenstaig Stadt.
Kalkstein-Beifubr-Afford auf dem Exekutions-Weg.

Da die Kalksteinbeifubr-Affordanten von den Straßen über den Gänzberg nach Egenhausen und Spielberg und von der Straße über die Thurnerstaig nach Spielberg, trotz wiederholter Mahnungen unerachtet ihren Verbindlichkeiten nicht nachgekommen sind, so steht der hiesigen Orts-Behörde afkordsmäßig das Recht zu, den Bedarf an Steinen ohne Nachsuhung gerichtlicher Hilfe um jeden Preis auf Kosten der Affordanten beischaffen zu lassen, daher am

Freitag dem 19. d.,
 Vormittag 9 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus ein Afford über die Beifubr des an jenen Wegen noch erforderlichen Kalkstein-Materials vorgenommen werden wird, wozu Fuhrleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Beifubr der Steine ohne Verzug zu erfolgen habe, die Bezahlung aber aus hiesiger Stadtkasse sozleich geschehe, wenn die Steine abgewogen sind.

Den 8. November 1852.
 Stadtschultheißenamt.
 Speidel.

Gündringen, Oberamts Horb.
Sägklöße Verkauf.

Am Montag dem 15. November, Vormittags 9 Uhr,
 werden in dem Gemeindevald Osterholz und Blauen 118 Stücke tannene Sägklöße von 9 bis 22 Zoll im Durchmesser und von 16 bis 18 Schuh Länge im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen lassen zu wollen.

Den 4. November 1852.
 Gemeinderath.
 Vorstand:
 Baumgartner.

Altenstaig.
Wasser-Werke- und Güter-Verkauf.

Ich habe mich entschlossen, meine sämtlichen Realitäten, die in 6 zum Theil noch binabe ganz neuen Gebäuden, holländischer Delmühle, Hanfreibe,



Wurz- und Baumgärten, Aekern und Wiesen bestehen, entweder im Ganzen oder auch bloß theilweise, wie sich eben Liebhaber zeigen, zu verkaufen, und habe ich hiezu

Dienstag den 30. d. Mts.
 (Andreas-Feiertag),
 bestimmt.

Age, Räumlichkeiten und Wasserkraft gestatten die Einrichtung noch mehrerer Wasserwerke und bemerke ich hiebei noch, daß Wöhr und Kanal erst kürzlich von Grund aus neu und äußerst dauerhaft gebaut wurden, wie sich auch überhaupt Alles Uebrige im besten Stand befindet.

Sehr annehmbare Zahlungsbedingungen zusichernd, lade ich die Liebhaber ein, sich an gedachtem Tage Mittags 1 Uhr, in meiner Wohnung einzufinden zu wollen.

August Boger.

Egenhausen,
 Oberamts Nagold.

Aufforderung.

Unser Schwiegervater, alt Schultzeiß Bobnet in Kälberbronn, früher in Erzgeb., hat seiner kränklichen Umstände wegen seine sämtlichen Ausstände an uns abgetreten.

Um Mißverständnisse zu beseitigen, fordern wir daher alle diejenigen, welche an unsern Schwiegervater etwas zu bezahlen haben, seyen es Kapitalien, Zinse oder Forderungen aus irgend einem Grunde, auf solche Schuldigkeiten an uns zu entrichten, widrigenfalls solche Zahlungen nochmals zu geschehen hätten.

Den 9. November 1852.
 Georg Philipp Schauble,
 Fuhrmann.
 Johann Georg Schwarz,
 Bauer.

Nagold und Enzthal.
Einladung.

Am Dienstag dem 16. November, Vormittags halb 10 Uhr, wird die neu erbaute Kirche in Enzthal-Enzthösterle an die Gemeinde übergeben und eingeweiht werden. Die Freunde dieser Frölichkeit, besonders die Geistlichen der angrenzenden Diöcesen, werden freundlichst dazu eingeladen.

Den 8. November 1852.
 Dekan Freihofser.
 Pfarrerver. Ergenzinger

Nagold.
Zu verkaufen.

Unterzeichnet hat einen neuen aufgemachten starken zweispännigen Ketterwagen mit eisernen Achsen zum Verkauf parat.

Theurer, Schmidmeister.

Altenstaig.
Kartoffeln feil.

Bei mir sind ungefähr 40 Simri Kartoffeln, vorzüglicher Qualität, per Simri zu 36 kr., zum Verkauf ausgelegt.

Den 6. November 1852.
 Johannes Weif, Bäckermeister

Nagold.
Lehrlings-Gesuch.

Unter billigen Bedingungen könnte ein erstarkter junger Mensch sozleich eine Lehrstelle bei einem tüchtigen Schmid erhalten.

Lustbezeugende wollen sich wenden an

G. Zailer.

Nagold.
Wegen Mangels an Raum wird eine Kommode von Nußbaumholz mit Aufsatz und Schreibpult zu verkaufen gesucht.

Von wem, sagt

G. Zaiser.

Nagold.
 Morgenden Samstag den 13., Abends 7 Uhr,
Casino
 bei
 F. W. Wischer.

Wöllhausen.
E m p f e h l u n g.
Baumwollene Unter-Hosen,
 in verschiedenen Qualitäten empfiehlt
 billigst
 J. Schöttle jun.

Wöllhausen.
E m p f e h l u n g.
Feinsten Schusterhauf von
 gewöhnlicher Lan.e, so wie **manns-**
langen Schusterhauf in schönster
 Qualität bei
 J. Schöttle jun.

Wöllhausen.
E m p f e h l u n g.
Feinstes Jagdpulver, gewöhn-
liches Schießpulver, Schrote
 und **blei, preussische Zündhüt-**
chen empfiehlt billigst
 J. Schöttle jun.

Magold.
E m p f e h l u n g.
 Nächsten Montag den 15. dieses
 schlage ich Magsamen für Kunden,
 wozu ich hiemit einlade.
 Den 8. November 1852.
 Aug. Reibert.

Magold.
 So eben sind wieder von den beliebten
Blumen-Driefbogen
 äußerst feine Exemplare eingetroffen
 in der
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Magold.
Billiges Fremdwörterbuch!
 Als eines der wohlfeilsten und zu-
 gleich brauchbarsten Bücher dieser Art
 kann aus dem Verlage der C. H.
 Beck'schen Buchhandlung in Nörd-
 lingen empfohlen werden:
Kaltschmidt, Dr. J. H., allge-
meines Fremdwörterbuch nebst

Erklärung der in der deutschen
 Sprache vorkommenden fremden
 Wörter und landschaftlichen Aus-
 drücke mit Angabe ihrer Abstam-
 mung. Zweite Stereotyp-Ausgabe
 216 S. in 8. In Umschlag gebet-
 tet. 1852. Preis nur 10 Ngr. oder
 36 kr.
 Zu beziehen durch die
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Magold.
Gemeinnützige Schriften!
 Die nachstehend populären Schrif-
 ten liefere ich, so weit der Vorrath
 reicht, zu beigeetzten billigen Preisen
 gegen baar und sehr zahlreichen
 Bestellungen entgegen:
Keine Hühneraugen mehr! Ein
 Hilfsbuch etc. Zweite verbesserte
 Auflage. 18 kr.

Abuhr, Dr. W., Handbüchlein der
 Diätetik, oder die Kunst, wie man
 das menschliche Leben selbst bei
 Krankheitsanlagen um viele Jahre
 verlängern könne, geb. 36 kr.
Ammon, Dr. E., das enthaltene Ge-
 heimniß, ewige Gesundheit, hohes
 Alter und unveränderlichen Froh-
 sinn zu erlangen, geb. 15 kr.

Anderß, E. A., die vollständige Hof-
 lunder- und Kamillen-Apothek.
 Eine deutliche Anweisung für Haus-
 väter in der Stadt und auf dem
 Lande, mit den beiden bekannten
 Arzneimitteln fast alle Krankheiten
 theils zu heilen, theils zu verhüten,
 geb. 18 kr.

Der Fußgänger oder die Kunst,
 die Füße stets gut zu erhalten. Eine
 Anweisung über die beste Behand-
 lungsort der Leichdornen, Warzen,
 Blasen, Schwielen, Frostgeschwülste,
 Nägel, Ueberbeine, Nagelgeschwüre
 und Insektenstiche, geb. 18 kr.
Der Kammerjäger, oder Anwei-

weisung, 77 verschiedene Arten
 schädlicher Thiere zu fangen, zu
 vertreiben und zu tödten, geb. 18 kr.
Lieder Sammlung, neueste, für
 Forstmänner und Jäger, geb. 18 kr.
Pförsche, R. A. R. D. (Landwirth),
 wie ich seit 43 Jahren mein Getreide
 vor dem Brande bewahrt habe.
 Zweite Auflage, geb. 18 kr.

Schmettau, Dr. R., nothwendiger
 Rathgeber für die, welche Seebä-
 der oder Kräuterwasser, Milch-, Mol-
 len-, Mineralwasser-, Kaltwasser-,
 oder Weinbeer- und Obstkuren ge-
 brauchen wollen, geb. 36 kr.

Schönherr, die Hundswuth, oder:
 Kennzeichen der stillen und rasenden
 Wuth bei Hunden und andern Thie-
 ren, Behandlung der von wüthenden
 Thieren gebissenen Personen und
 Thiere, Heilung der ausgebrochenen
 Wasserscheu etc., geb. 18 kr.

Wüllert, E. F., gründliche Anwei-
 sungen zur Fabrikation der rohen
 und calcinirten Potasche, nach den
 besten und neuesten Bereitungsme-
 thoden bearbeitet, geb. 21 kr.

Die trich, systematische Kalligraphie
 für junge Kaufleute zur schnellen
 Erlernung einer schönen, festen und
 geläufigen Handschrift. Mit vier
 Vorschriften. 1848. 21 fr.

Diege, H. J., neuestes Taschenfremd-
 wörterbuch. Zweite Auflage. Leip-
 zig 1850. 21 fr.

Sonntagsmuse. Ein Buch für
 Frauen. Nürnberg 1845. 24 fr.
Martbeß, E., Anleitung zur An-
 fertigung aller Arten von Oel- und
 Wasserfarben. Leipzig 1852. 8.
 broschirt 36 kr.

Montag, J. B., Unterweisung zur
 Buchführung für den Gewerbestand.
 Erfurt 1845. 8. br. 36 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 3. Nov. 1852, per Scheffel.				Freudenstadt, den 6. Nov. 1852, per Scheffel.				Lüdingen, den 5. Nov. 1852, per Scheffel.				Calw, den 6. Nov. 1852, per Scheffel.			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alt.	6	40	6	27	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	6	40	6	27	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	15	—	14	40	—	—	16	—	15	12	13	36	15	30	14	
Roggen	12	—	—	—	—	—	12	32	12	—	—	—	—	—	—	
Gerste	10	—	9	15	8	48	10	—	9	28	8	58	9	36	9	
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	5	12	5	—	4	48	5	12	4	40	4	8	6	12	4	
Weißfrucht	9	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernenbr. 13 fr.	4 B. Kernenbr. 14 fr.	4 B. Kernenbr. 13 fr.	4 B. Kernenbr. 14 fr.
Wad 6 2 2 1	Wad 6 2 2 1	Wad 6 2 2 1	Wad 6 2 2 1
Obstfleisch 8	Obstfleisch 8	Obstfleisch 9	Obstfleisch 9
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbsteif 6	Kalbsteif 6	Kalbsteif 7	Kalbsteif 7
Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10
„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 14 fr.	4 B. Kernenbr. 14 fr.	4 B. Kernenbr. 13 fr.	4 B. Kernenbr. 14 fr.
Wad 6 2 2 1	Wad 6 2 2 1	Wad 6 2 2 1	Wad 6 2 2 1
Obstfleisch 9	Obstfleisch 9	Obstfleisch 9	Obstfleisch 9
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbsteif 5	Kalbsteif 5	Kalbsteif 7	Kalbsteif 7
Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10
„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 11	„ unabgez. 11

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser